

+ D e t a i l

## Extremadura - uralte Granite und weite Landschaften



Der Teil Spaniens, aus dem viele der Eroberer des durch Christoph Columbus entdeckten Kontinents Amerika stammen, ist auch heute noch eine dünn besiedelte Gegend. Der geologische Untergrund besteht zu etwa einem Drittel aus Schiefnern und Grauwacken des Paläozoikums, zu einem weiteren Drittel aus Granitintrusionen, die im Zusammenhang mit der Variszischen Gebirgsbildung stehen, sowie zu einem Drittel aus Sedimenten, die während der Alpidischen Gebirgsbildung abgelagert wurden. Die weiten Landschaften auf den Schieferflächen sind Viehweiden - so genannte Dehesas - für Schweine, Ziegen, Schafe und Rinder.

In dem Bildervortrag werden verschiedenen Granitvarietäten vorgestellt und an einigen Beispielen wird ihre Verwendung im Laufe der kulturellen Entwicklung seit dem Neolithikum gezeigt.

**Monika Huch**  
Diplom-Geologin  
Fotografin

Lindenring 6  
29352 Adelheidsdorf

Fon 05141 98 14 34  
e-mail mfgeo@t-online.de

[www.geokultur-erleben.de](http://www.geokultur-erleben.de)